Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 273 (1994)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

drei Jahren nicht mehr gewählt werden konnte. Zwei Wechsel gab es im Obergericht. Die Sessel des altershalber zurückgetretenen Robert Alder und des verstorbenen Elmar Hürlimann nehmen Dorle Vallender, Trogen – sie gehört damit als erste Frau dem höchsten ausserrhodischen Gericht an – und Willi Würzer aus Wienacht ein. Kandidiert hatten auch Trudi Elmer aus Herisau und Jessica Kehl, Grub.

Arthur Loepfe neuer Stillstehender Landammann

An der Innerrhoder Landsgemeinde schwang nach dreimaligem Mehren zum neuen Stillstehenden Landammann der vom Frauenforum vorgeschlagene Arthur Loepfe obenaus. Auf der Strecke blieben Franz Bischofberger, Säckelmeister Charly Fässler, Josef Breitenmoser, Lorenz Koller und Emil Nisple. Aussergewöhnlich an diesen Wahlen war, dass einzig Fässler offiziell portiert wurde. Zum neuen Regierenden Landammann wurde zum zweiten Mal Ständerat Carlo Schmid gewählt. Unbestritten war die Wahl des Obereggers Ivo Bischofberger als Kantonsgerichtspräsident. Neu in dieses Gremium wurden Albert Dörig und Elisabeth Hautle-Koller abgeordnet; sie ist nach der 1992 gewählten Käthi Kamber die zweite Kantonsrichterin. Alle zehn Sachvorlagen nahmen die Abstimmungshürden: Ja sagte der Souverän zur Initiative zur Abschaffung der Velosteuer, zur Übertragung der Einbürgerungen an den Grossen Rat (in Zukunft wird nicht mehr die Landsgemeinde darüber entscheiden), zur Verfassungsänderung, die die Ausstattung der Gesetzessammlung mit negativer Rechtskraft erlaubt, zur Revision des EG/ZGB (Rekursentscheide der Regierung in Zivilsachen können neu ans Kantonsgericht weitergezogen werden); die revidierte Zivilprozessordnung sieht eine Erhöhung der Streitwertgrenzen vor, das revidierte Baugesetz ermöglicht